

Geschichte der musikalischen Interpretation
im 19. und 20. Jahrhundert

Band 3: Aspekte – Parameter

Geschichte
der musikalischen Interpretation
im 19. und 20. Jahrhundert

Herausgegeben im Auftrag des
Staatlichen Instituts für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz, Berlin



**Staatliches Institut für
Musikforschung**
Preußischer Kulturbesitz

Band 3

Aspekte – Parameter

Herausgegeben von

Heinz von Loesch

Rebecca Wolf

Thomas Ertelt

Bärenreiter

Metzler

Auch als eBook erhältlich:
ISBN 978-3-7618-7053-2 (Bärenreiter)
ISBN 978-3-476-04796-0 (Metzler)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

© Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel, 2022
Gemeinschaftsausgabe der Verlage Bärenreiter, Kassel, und J. B. Metzler, Berlin
Umschlaggestaltung: +CHRISTOWZIK SCHEUCH DESIGN
Umschlagabbildung: Sonagramm einer Passage aus Igor' Stravinskij's *Le Sacre du printemps*
(Übergang zu *Glorification de l'élue*) in einer Aufnahme mit den Berliner Philharmonikern
unter der Leitung von Simon Rattle (Philharmonie Berlin, November 2012).
2013, Warner Classics 7 23611 2
Lektorat: Jutta Schmoll-Barthel, Jo Wilhelm Siebert, Heinz von Loesch
Layout und Satz: Dorothea Willerding
Notensatz: Ellen Prigann, Jo Wilhelm Siebert
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza
ISBN 978-3-7618-2083-4 (Bärenreiter) | ISBN 978-3-476-04795-3 (Metzler)
Gesamtwerk: ISBN 978-3-7618-2080-1 (Bärenreiter) | ISBN 978-3-476-04803-5 (Metzler)
www.baerenreiter.com | www.metzlerverlag.de

Inhalt

Vorwort	11
Räume	15
<i>Dorothea Baumann</i>	
Einleitung und Methodik	15
Raumakustik und Schallwahrnehmung	16
Psychologische Grundlagen des Hörens	16
Physiologie des Hörens	17
Physikalische Theorie der Raumakustik	18
Qualitätsbewertung der Raumakustik	26
Geschichte der Konzertsäle	27
Frühgeschichte des Konzertsaalbaus	28
Die Konzertsäle im bürgerlichen Zeitalter	29
Die neuen großen Säle der Chorvereinigungen und Musikfeste	30
Die Säle der neuen Konzertgesellschaften	31
Konzerthäuser mit großem und kleinem Saal	32
Größenkategorien der Räume	32
Akustische Analyse der Konzertsaalformen	34
Rechteckräume mit ebener Decke	34
Rechteckräume mit gewölbter Decke	35
Theaterartige Räume	36
Elliptische und runde Säle	36
Sehr große Festsäle	37
Neue Saalformen des 20. Jahrhunderts	39
Säle mit auseinanderweichenden Seitenwänden (fächerförmige und trapezförmige Grundrisse)	40
Polygonale Zentralräume	41
Wiederanknüpfen an bewährte Vorbilder mit technischen Neuerungen	42
Vergleichende Betrachtung der wichtigsten Musikräume in Leipzig, Berlin, Wien, Paris und London 1800–2000	43
Zeitliche Abfolge der Veränderungen	43
Raumvolumen und Raumdämpfungsmaß	48
Vergleich der Pläne von drei Sälen in jeder Stadt	50
Raumgröße und akustische Qualität	66
Die Kommunikation auf dem Podium und zwischen Podium und Saal	67
Stimme und Gesang	75
<i>Thomas Seedorf</i>	
Was ist die Stimme?	78
Die Stimme der Neuzeit	78
Die Stimme als Instrument	79
Stimme und Stimmen	84
Individuum und Typus	85
Transpositionen	87
Punktierungen und Varianten	89
Striche	91
Stimmfächer	91
Stimmen der Alten und der Neuen Musik im 20. und 21. Jahrhundert	95
Aus der Vorgeschichte der Vokalpraxis Neuer Musik	95
Extended Vocal Techniques	97
Rekonstruierte Stimmen der Alten Musik	98
Klaviere: Handwerkliche, mechanische, spieltechnische und akustische Parameter im Zeitalter der Industrialisierung	107
<i>Conny Restle</i>	
Einleitung	107
Herstellung und Klang: Holz – Draht – Eisen – Guss	108
Klaviermechanik und Pedale: Ambitus und Klang	112
Selbstspielende und elektrische Klaviere	121
Zurück zu den Wurzeln	122

Streichinstrumente	127
<i>Johannes Loescher</i>	
Geigenromantik: Hoffmann, Paganini, Tarisio und die Folgen 127 Alt oder neu: Wie Musikerpersönlichkeiten das Bild von der Geige prägten 134 Das Zeitalter der Erfindungen – auch bei den Streichinstrumenten? 137 Geigenbau und Industrialisierung 139 Stadtgeigenbau, Handel und Expertentum 141 Die Macht des Standards im Bogenbau 143 Die Einführung der Stahlsaiten: Untergang der Kunst? 144 Sehnsucht nach dem Gestern: Streichinstrumente in der historischen Aufführungspraxis 147	
Blas- und Schlaginstrumente	149
<i>Klaus Aringer</i>	
Nationale und regionale Klangstile versus Internationalisierung 149	
Holzblasinstrumente 152	
Flöten 152 Oboen 155 Klarinetten 158 Fagotte 160	
Blechblasinstrumente 162	
Hörner und Horn tuben 162 Trompeten 165 Posaunen 167 Basstuba 169	
Pauken und Schlaginstrumente 171	
Paraphernalien	180
<i>Martin Kirnbauer</i>	
Halte- und Spielhilfen 181 Der Aerophor 185 Dämpfer 186 Fingerturnbretter 187 Taktstock und Metronome 188	
Körper	194
<i>Jana Weißenfeld</i>	
Körper in der Musikwissenschaft 195 Körper in der musikalischen Interpretationsforschung 197 Gesten in Aufführungskontexten 199 Zur Quellenlage 200 Verschiedene Formen der »Verkörperung« als Modi der Interpretation 201 Körperkonzepte in der »klassischen« Musikkultur seit dem 19. Jahrhundert 203 »Anständige« Körper im Dienste des musikalischen Ausdrucks: Vortragslehren des 18. und 19. Jahrhunderts 206 Gedrillte Körper: Pianisten 215 Exzentrische Körper: Virtuosen 217 Domestizierte Körper: Instrumentalistinnen 226 Körper und Körperlichkeit im 20. Jahrhundert: Ästhetische Ideale, Entwicklungstendenzen und Fallbeispiele 231	
Technische Medien als Interpreten	248
<i>Rolf Großmann – Stefan Weinzierl</i>	
Technische Medien als Teil interpretatorischer Praxis 248	
Werk und Ausführung 249 Medienaufführungen und -instrumente 250	
Musikautomaten als Akteure der Interpretation 252	
Reproduktionsklaviere und editierte Notenrollen 252 Kunstspielklaviere als Interpretationsinstrumente 255	
Frühe Phonographie 259	
Interpretation in der mechanischen Ära 260 Reproduktion oder Rekreation: Edisons »Tone tests« 263	

Analoge Phonographie 1925–1948/1983 265	
Elektro-akustische Aufnahme 265	Mikrofon und Interpretation: Mediale Intimität 268
Magnetton und Montage 270	Tonstudiomusik: Glenn Gould und Miles Davis 273
Medientransformation: Giacinto Scelsi 276	
Digitale Phonographie und Programmsteuerung 278	
Digitale Montage 280	Digitale Schriftlichkeiten 280
»Willkürliche Veränderungen« in der instrumentalen Interpretation	289
<i>Heinz von Loesch</i>	
Ornamentierung und Aktualisierung 289	Theoretische Zeugnisse 290
Zeugnisse der Praxis: Erinnerungen – Musikkritik 293	Instruktive Ausgaben 299
Schubert/Liszt 300	Weber/Tausig 301
Bach/Grützmacher 303	Beethovens Klavierkonzerte 307
Die Klavierkonzerte Mozarts 312	»Discreet embellishment« 317
Ausblick: 20. Jahrhundert 318	
Rückbesinnungen auf instrumentale Verzierungspraxis	
im 20. und 21. Jahrhundert	322
<i>Jo Wilhelm Siebert</i>	
Ältere Musik 322	Beethoven 326
Veränderungen des Notentextes in der vokalen Interpretation	345
<i>Thomas Seedorf</i>	
Tradition und individuelle Praxis im Operngesang 345	Die »Wahnsinnsszene« in <i>Lucia di Lammermoor</i> als interpretationsgeschichtlicher Modellfall 349
Veränderungen in den Liedern Franz Schuberts 351	
Retuschen	355
<i>Julian Caskel – Hans-Joachim Hinrichsen</i>	
Ontologie 355	
Chronologie 369	
Die Entstehung der Retuschenpraxis im 19. Jahrhundert 369	Der Fortbestand der Retuschenpraxis im 20. und 21. Jahrhundert 374
Ideologie 396	
Vom »richtigen« und »schönen Vortrag« zum interpretierenden Dirigenten:	
Subtexte zur Ensemble-Koordination im 19. und 20. Jahrhundert	408
<i>Kai Köpp</i>	
Zweistufiges Konzept der Vortragslehre im 18. Jahrhundert 410	Von der Verzierungslehre zur Genieästhetik 413
Richtiger Vortrag und die Subtexte der Notation 419	Schöner Vortrag im romantischen Orchester 424
Grenzen des schönen Vortrags: Der interpretierende Dirigent im 19. Jahrhundert 428	Dirigenten des 20. Jahrhunderts als Hüter des richtigen Vortrags im Ensemble 434

Tempo und Tempomodifikationen	440
<i>Heinz von Loesch</i>	
19. Jahrhundert 441	
Die Frage nach dem richtigen Tempo 441	Metronomisierung durch die Komponisten 447
Tempopräferenzen 455	Tempomodifikationen: Klassizistisch versus neudeutsch 459
20. Jahrhundert 468	
Tempostrenge und tempotolerante Positionen, Tempo-Ideologien 468	Metronomisierung neuer und alter Musik 473
Beschleunigung oder Verlangsamung des Tempos? 475	Immer strenger: Tempomodifikationen im 20. Jahrhundert 479
Dynamik	500
<i>Jo Wilhelm Siebert</i>	
Begriffliches: Nuancierung – Schattierung – Licht und Schatten – Dynamik 500	Zwischen Nichteindeutigkeit und Unzulänglichkeit: Das Präzisionsdefizit der musikalischen Notation 511
»Verschanzung gegen alle möglichen Mißgriffe«: Die zunehmende Integration in den Werktext 530	Die Folgen: Abermaliger Ungehorsam der Interpretation 537
Ausblick: Die Rolle der Dynamik in der computergestützten Interpretationsforschung 541	
Phrasierung im 19. Jahrhundert	553
<i>Clive Brown</i>	
Zur Terminologie 554	Musik und Sprache 555
Phrasierung im Zeitalter der Klassik 558	Sich wandelnde Schwerpunktsetzungen in der Mitte des 19. Jahrhunderts 565
Um 1900 575	Probleme der Textauszeichnung 579
Zur Ambiguität der Bogensetzung 581	
Phrasierung im 20. und 21. Jahrhundert	592
<i>Ulrich Mosch</i>	
Einleitung 592	Definitionen von Phrasierung 593
Riemanns Phrasierungsbegriff 595	Ein allgemeiner Phrasierungsbegriff 597
Zeitgenössische Musik und Phrasierung 598	Arnold Schönberg: <i>Drei Klavierstücke</i> op.11 (1909) 598
György Kurtág: <i>Jelek VI</i> für Streichtrio (1995) 599	Anton Webern: <i>Variationen für Klavier</i> op.27 (1935/1936) 600
Karlheinz Stockhausen: <i>Klavierstück V</i> (1954/1955) 601	Beat Furrer: <i>presto</i> für Flöte und Klavier (1997) 603
Helmut Lachenmann: <i>Allegro sostenuto</i> für Klarinette / Bassklarinette, Violoncello und Klavier (1987/1988) 604	Schluss 606
Vibrato und Portamento	609
<i>Clive Brown</i>	
Terminologie und Typologie 610	Vibrato 610
Portamento 615	Die sich wandelnde Ästhetik der Bebungs- und Gleiteffekte 622
Spätes 18. und frühes 19. Jahrhundert 622	Die Mitte des 19. Jahrhunderts 630
Das späte 19. und frühe 20. Jahrhundert 641	Mittleres bis spätes 20. Jahrhundert 656

Wortvortrag: »Schauspieler, die singen können«	667
<i>Martin Knust</i>	
Sprechen und Singen: Theoretische Vorüberlegungen und Abgrenzungen	667
Sprechen und Singen auf Deutsch: Ein Überblick	672
Institutionelle Veränderungen 673 Mediale Veränderungen 678 Soziale Veränderun- gen 682 Veränderungen in Phonetik und Sprechvortrag 684 Syntax: Akzente, rheto- rische Fragen, Parenthesen und der Versvortrag 686 Der Paradigmenwechsel in der Aus- sprache nach dem Zweiten Weltkrieg 688	
Der sängerische Wortvortrag: Ein intermediales Phänomen	689
Stimmeinsatz und musikalische Gattung 689 Der sängerische Wortvortrag als audio- visuelles Phänomen 695 Wort/ratio vs. Musik/emotio 696	
Zwischenbilanz: Probleme der Lokalisierung der Grenze zwischen Singen und Sprechen im musikalischen Wortvortrag	697
Drei Fallstudien	699
Wilhelmine Schröder-Devrient 700 Lotte Lenya 703 Dietrich Fischer-Dieskau 706	
Zusammenfassung und Ausblick	708
Stimmung und Intonation	714
<i>Thomas Synofzik</i>	
Grundlagen 715 Exkurs: Stimmtön 717 Ausgangspunkte 718 Gleichstufige Tempe- ratur 719 Renaissance der ungleichstufigen Temperaturen im Orgelbau 720 Saitenstim- mung als Auswahlssystem 724 Intonation im Zusammenspiel 725 Leittonerhöhung 726	
Fallbeispiel 1: Joseph Joachim 728 Fallbeispiel 2: Pablo Casals 732 Intonationslehre der Neuen Wiener Schule 736 Intonationsprinzipien der »historisch informierten« Auffüh- rungspraxis 738	
Wo Orchesterpraktiken sich verfestigten, verflüssigten, in Luft auflösten: Lokale und nationale Traditionen	745
<i>Gesine Schröder</i>	
Lokale Traditionen: Ihre Elemente und ihr Kitt 748 Wandern, sesshaft werden, reisen: Herkunft und Schulen 750 Sozialstatus (und ob er sich aufs Repertoire auswirkt) 755	
Geschlechterverteilungen – künstlerische Erwägungen 756 Schlank und dynamisch wenig mächtig – weitmensuriert und würdelos: Wortgefechte über Klangcharaktere der Instru- mente 758 Repertoires: Lokale Farben, nationale Konturen 762 »Sie wurden platziert«: Orchesteraufstellungen 763 Was sich gehört und was nicht: Regionale Spielweisen 765	
Ausblick: Was bleibt? 767	
Personenregister	774
Abbildungsnachweis	797